



Hygienekonzept Indiacca Spielbetrieb Stand: 11.08.20

Das Hygienekonzept des CVJM Pivitsheide gilt für Wettkämpfe (Ligaspiele) im Westfälischen Turnerbund (WTB) und Turnier- und Spielbetrieb im CVJM. Es orientiert sich an der jeweils gültigen Version der Corona-Schutzverordnung für NRW und den Empfehlungen des Deutschen Turnerbunds (DTB) für Wettkämpfe während der Corona-Pandemie. Sofern diese grundlegenden Bestimmungen bzw. Empfehlungen geändert werden, muss auch dieses Konzept entsprechend angepasst werden.

Hygienekonzept

- Vor und nach dem Wettbewerb muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden.
- Bevor die Halle oder die Kabinen betreten werden, muss die Vorgruppe komplett das Gebäude verlassen haben.
- Die Sportstätte ist mit ausreichend Wasch- und Desinfektionsmöglichkeiten, vor allem im Eingangsbereich des Sportgeländes, ausgestattet.
- Die Hygienemaßnahmen (Abstand halten, regelmäßiges Waschen und Desinfizieren der Hände) werden eingehalten.
- Beim Betreten der Halle erfolgt eine Handreinigung und Handdesinfektion.
- Jegliche Körperkontakte, z. B bei der Begrüßung müssen unterbleiben.



- Vor Beginn des Spieltags werden alle Personen, die aktiv teilnehmen, über die Hygieneregeln informiert.
- Eine Teilnahme am Spieltag ist für alle Beteiligten nur möglich bei symptomfreien Gesundheitszustand.
- Personen mit verdächtigen Symptomen müssen die Sportstätte umgehend verlassen bzw. diese gar nicht betreten. Solche Symptome sind:
 - o Husten, Fieber (ab 38 Grad Celsius), Atemnot, sämtliche Erkältungssymptome
 - o Die gleiche Empfehlung gilt, wenn Symptome bei anderen Personen im eigenen Haushalt vorliegen.
- Bei positivem Test auf das Coronavirus gelten die behördlichen Festlegungen zur Quarantäne. Die betreffende Person wird mindestens 14 Tage aus dem Trainings- und Spielbetrieb genommen. Gleiches gilt bei positiven Testergebnissen im Haushalt der betreffenden Person.
- Es bestand bei keinem Teilnehmer für mindestens zwei Wochen Kontakt zu einer infizierten Person.
- Startunterlagen und Wettkampfinformationen werden im Vorfeld wenn möglich digital versandt. Vor Ort sollte die Ausgabe von Unterlagen auf ein Minimum reduziert werden. Auf den Aushang von Unterlagen sollte verzichtet werden, um eine Ansammlung von Menschen zu vermeiden.



- Bei Wettkämpfen in einer Dreifachhalle beträgt die maximale Personenzahl 30 pro Hallendrittel. In einer kleinen Halle max. 30 Personen.
- Jeder Verein reicht zu Beginn des Wettkampfes eine Anwesenheitsliste mit allen relevanten Daten der TeilnehmerInnen, TrainerInnen und BetreuerInnen bei der Wettkampfleitung ein.
- Für den Auf- und Abbau ist ein vorher festgelegtes Team zuständig. Hierbei sind die Abstandsregeln einzuhalten, ggf. ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes notwendig.
- Besprechungen im Vorfeld des Wettkampfes sollten – falls sie unerlässlich sind – zeitlich begrenzt werden. Auch hierbei sind die Abstandsregeln zu beachten bzw. muss ggf. ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden.
- Teilnehmende reisen möglichst in Sportbekleidung zum Wettbewerb an. Bei Fahrgemeinschaften sind die aktuellen Vorgaben der Corona-Schutzverordnung anzuwenden. Umkleide und Dusche stehen unter Einhaltung der aktuellen Abstandsregel zur Verfügung.
- Auch in den Sanitäreinrichtungen muss ein Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden.
- Die Indiaca-Bälle werden vor jedem Spiel desinfiziert.
- Jeder Teilnehmende bringt seine eigenen Handtücher und Getränke zum Wettbewerb mit. Diese sind nach Möglichkeit namentlich gekennzeichnet und werden stets in ausreichendem Abstand zu den persönlichen Gegenständen der anderen Teilnehmenden abgelegt. Gleiches gilt für eigene Matten oder Sportgeräte.



- Ein Verpflegungsstand wird nicht eingerichtet.
- Die genutzten Räumlichkeiten werden nach besten Möglichkeiten gelüftet.
- Gäste und Zuschauer sind in Ausnahmen gestattet. Diese müssen dann in einer Anwesenheitsliste erfasst werden.
- Die Anwesenheit des Wettkampfpersonals ist vor Ort zu dokumentieren.
- Jeder/Jede hat darauf zu achten, dass der Mindestabstand von 1,5 Metern während des gesamten Wettbewerbs/Spiel eingehalten wird.
- Der Mund-Nasen-Schutz kann während der Spiele abgelegt werden. Für den Fall einer Verletzung muss der Mund-Nasen-Schutz jedoch immer in Reichweite aller Teilnehmenden sein.
- Sämtliche Körperkontakte sollten während der Spiele unterbleiben. Bei der Kontaktsportart Indica ist das allerdings nicht immer vermeidbar.
- Lautes Sprechen, Rufen und Brüllen ist zu vermeiden (Aerosol Bildung).
- Die Husten- und Niesetikette in die Armbeuge ist einzuhalten.
- SportlerInnen und TrainerInnen dürfen sich nur im zeitlich notwendigen und im vorher mitgeteilten Zeitfenster im Wettkampfbereich und im Aufwärbereich aufhalten. Außerhalb des Spielfeldes ist auf die Einhaltung des Mindestabstands von 1,5m zu achten.



- Wettkampfleitung und SchiedsrichterInnen sind mit dem notwendigen Mindestabstand um die Wettkampffläche bzw. um das Spielfeld zu verteilen. Falls dieser Abstand nicht eingehalten werden kann, sollte das Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen empfohlen werden.
- Nach Möglichkeit werden statt der üblichen Trillerpfeifen Handpfeifen oder elektronische Pfeifen verwendet.
- Die Anwesenheit des Wettkampfpersonals ist vor Ort zu dokumentieren.
- Nach Beendigung des Wettkampfs muss der Mund-Nasen-Schutz wieder angelegt werden.
- Die genutzten Räumlichkeiten werden gelüftet.
- Nach dem Wettbewerb werden die Indiacca-Bälle und genutzten Sportgeräte desinfiziert.
- Alle Teilnehmenden verlassen die Sportanlage unmittelbar nach Ende der Sporeinheit unter Einhaltung der Abstandsregeln. Eine Gruppenbildung ist zu vermeiden.

Ansprechpartner

CVJM Pivitsheide, Stephan Kästner, Kupferbent 9, 32758 Detmold,
05232 86235, kaestner.a-s@t-online.de